



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2022/222
- öffentlich -	Datum:	19.01.2022
Fachdienst Kommunalaufsicht	Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
	Bearbeiter/in:	Schröder, Kjell
Aufstellung des Katastrophenschutzes im Kreis Rendsburg-Eckernförde		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.02.2022	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat sich im Bereich des Katastrophenschutzes neu aufgestellt, um den Herausforderungen des Katastrophenschutzes wie große Naturkatastrophen und die Verletzlichkeit der Kritischen Infrastruktur gerecht zu werden.

Im ersten Schritt wurde dafür der Katastrophenschutzplan des Kreises überarbeitet und die rechtlichen Rahmenbedingungen wurden an die aktuelle Rechtsprechung angeglichen.

Der Aufbau des Katastrophenschutz-Führungsstabes wurde angepasst. Im Zuge der Bekämpfung der Corona-Pandemie wurde festgestellt, dass mindestens eine Dreifach-Besetzung aller Positionen im Führungsstab nötig ist, damit zu jederzeit alle Aufgabenbereiche besetzt sind. Auf Grund der Bereitschaft der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung konnte eine Vierfach-Besetzung aller Positionen erreicht werden.

Für das Handeln des Katastrophenschutz-Führungsstab ist eine Stabsdienstordnung erarbeitet worden und in Kraft getreten. Diese Stabsdienstordnung bildet die Grundlage des Handelns des Führungsstabes in einem Katastrophenfall. Für jeden Stabsbereich sind Aufgabenkataloge sowie wichtige Meldewege hinterlegt.

Im Zuge einer Risikoanalyse wurde verschiedene Katastrophenszenarien für den Kreis Rendsburg-Eckernförde identifiziert, deren Eintritt im Kreisgebiet als wahrscheinlich anzusehen sind.

Diese Szenarien lauten wie folgt:

- Blackout
- Wald- und Vegetationsbrand
- Hochwasser und Starkregen
- Sturm und Schnee
- Chemie- und Gefahrgutunfall
- Cyber-Katastrophenfall

Für diese Szenarien wurden Grob-Konzepte erstellt. Diese Grob-Konzepte stellen eine Übersicht zur Bewältigung einer Schadenslage dar und zeigen erste Maßnahmen im Ernstfall auf.

Teil dieser Grob-Konzepte sind Empfehlungen und Hinweise an die Kommunen im Kreisgebiet, in welcher Hinsicht sie sich auf ein Katastrophenszenario vorbereiten können.

Aufbauend auf den Grob-Konzepten werden Fein-Konzepte für jedes Szenario erarbeitet, die eine gesamte Abwicklung der Schadenslage darstellen werden. Die Fertigstellung der einzelnen Grob-Konzepte erfolgt folgendermaßen:

- Blackout: 30.06.2022
- Wald- und Vegetationsbrand: 31.08.2022
- Hochwasser und Starkregen: 30.09.2022
- Sturm und Schnee: 31.10.2022
- Chemie- und Gefahrgutunfall: 30.11.2022
- Cyber: 31.12.2022

Nach Fertigstellung der Feinkonzepte werden diese im Hauptausschuss vorgestellt. Zudem werden Regionalkonferenzen mit den Ämtern durchgeführt. Hierbei werden den Ämtern die Feinkonzepte vorgestellt und möglicher Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene geklärt und im Weiteren gemeinsam erarbeitet. Dafür werden Arbeitsgruppen mit der örtlichen Ebene gebildet, um den Katastrophenschutz vor Ort zu stärken.

Darüber hinaus wird auch eine enge Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH forciert.

Die Anlagen 7, 8 und 9 werden nachgereicht.

Relevanz für den Klimaschutz:

entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

1. Katastrophenschutzplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde
2. Personelle Besetzung des Führungsstabes
3. Stabsdienstordnung für den Führungsstab des Kreises Rendsburg-Eckernförde
4. Grob-Konzept Blackout
5. Grob-Konzept Wald- und Vegetationsbrand
6. Grob-Konzept Hochwasser und Starkregen
7. Grob-Konzept Sturm und Schnee
8. Grob-Konzept Chemie- und Gefahrgutunfall
9. Grob-Konzept Cyber-Katastrophenfall